

Korneuburg, Groß-Enzersdorf, Marchegg und Wolkersdorf.

L.: *Z. des allg. österr. Apotheker-Ver.* 2, 1864, S. 502, 14, 1876, S. 286, 20, 1882, S. 216, 23, 1885, S. 624, 25, 1887, S. 412, 26, 1888, S. 301; *Pharmazeut. Post* 19, 1886, S. 69, 21, 1888, S. 418, 57, 1924, S. 14; H. Heger, *Apothekenbilder von Nah und Fern*, H. 1, 1896, S. 31; J. Fritsche, *Verdiente Personen, in: Heimatbuch des polit. Bezirkes Korneuburg*, Bd. 2, 1961; Wurzbach. (Wiltsch)

Kypta Johann, Lehrer und Komponist. * Borotin (Borotin, Böhmen), 30. 11. 1813; † Teltsch (Telč, Mähren), 5. 4. 1868. Zuerst Unterlehrer in Königseck, absolvierte 1832/33 die Orgelschule in Prag. 1834–48 Organist und zugleich Lehrer an der Mädchenschule in Neuhaus (Böhmen), dann bis zu seinem Tode in Teltsch, wo er auch als Chordir. tätig war.

W.: *Nauka o souzvuaku* (Harmonielehre), 1861; 24 Totenlieder; Schullieder, in: Štěpnice, 1865; Requiem, Litaneien, Messen, Tanzkompositionen für Blasmusik, Slaw. Overture für Orchester, alle im Manuskript, 1834–68.

L.: *Denk J. K. opsaný synem jeho Bernardem* (Das Tagebuch J. K.s, abgeschrieben von seinem Sohne Bernhard), 1940; *Beseda učitelská* 10, 1878, S. 435; *Učitel*, 1890; *Oblas od Nežárky*, 1931, 1942; *Mojmírova říše*, 1938, n. 9/10; Wurzbach; B. Pernica, *Západní Morava v hudbě* (Westmähren in der Musik), 1938, S. 23; V. Kryšpín, *Sto let práce učitelstva československého* (100 Jahre Arbeit der tschech.-slaw. Lehrerschaft), 1885, S. 168; A. N. Vlasák, *Okres Sedlečský v Tábořsku* (Der Bezirk Sedletz im Taborer Kreise), 1879, S. 119. (Culka)

Kyrle Georg, Prähistoriker und Speläologe. * Schärding (O.Ö.), 19. 2. 1887; † Wien, 16. 7. 1937. Sohn des Reichsrats- und Landtagsabg., Stadtapothekers und Bürgermeisters von Schärding Eduard K. (* Schärding, 22. 4. 1854; ebenda, 28. 1. 1925), Bruder des Folgendens; 1908 Mr. pharm., ab 1909 Stud. der prähist. Archäol. an der Univ. Wien, 1912 Dr. phil. und Referent für Urgeschichte und volkswirtschaftliche Fragen am Staatsdenkmalamt. 1913/14 unternahm er eine anthropolog.-etnograph. Expedition zu den Wald-, Berg- und Seelappen. 1917 Priv. Doz. für Urgeschichte des Menschen, 1924 dreistündiger Lehrauftrag für Höhlenkunde., 1929 ao. Prof. mit eigener Lehrkanzel für Höhlenkunde. (Speläol.) an der Univ. Wien und Vorstand des Speläolog. Inst. beim Bundesmin. für Land- und Forstwirtschaft. Als Mitgl. des Staatsdenkmalamtes betreute er die Organisation des Fundwesens, wiss. Grabungen und Bearbeitungen von Fundmaterial, wobei sein besonderes Interessengebiet vorerst der prähist. Kupferbergbau in den Alpen war. Im Zuge des Abbaus phosphathaltiger Höhlenlehme als Ersatzdünger für die notleidende Land-

wirtschaft nach dem Ersten Weltkrieg (1920), erfolgte die wiss. erfolgreiche Ausgrabung einer altsteinzeitlichen Höhlenbärenjägerstation in der Drachenhöhle bei Mixnitz (Stmk.). 1919 ständiges Mitgl. der staatlichen Höhlenkomm. K. hatte die Redaktion der Berr. der staatlichen Höhlenkomm. (später Speläolog. Jb.), der Speläolog. Monographien, der Reihen Natur- und höhlenkundliche Führer durch Österr. und Gemeinverständliche höhlenkundliche Vorträge. K. begründete mit seiner akadem. Lehrtätigkeit (Vorlesungen, prakt. Übungen, Exkursionen, Studienreisen) die für das In- und Ausland vorbildliche Wr. Speläologenschule. Er war Präs. der Speläolog. Ges., Ehrenmitgl. mehrerer ausländ. Speläolog. Ges.

W.: Die zeitliche Stellung der prähist. Kupfergruben in Mitterberg b. Bischofshofen, in: Mitt. der Anthropolog. Ges. in Wien, 1912; Prähist. Keramik vom Kalenderberg b. Mödling, in: Jb. für Altertumskd., 1912; Der prähist. Salzbergbau am Dürrenberg b. Hallein, ebenda, 1913; Der prähist. Bergbaubetrieb in den Salzburger Alpen, in: Beitr. zur Österr. Kunsttopographie, Bd. 17, bearb. von G. K., 1918; Urgeschichte des Kronlandes Salzburg, in: Österr. Kunsttopographie, Bd. 17, 1918; Jungsteinzeitliche Funde aus dem unteren Flußgebiet der Enns, in: Wr. Prähist. Z., 1918; Aufgabe der Höhlenkunde., in: Mitt. der Geograph. Ges. in Wien, 1919; Das Wirtschaftsleben in unseren Alpen in der Vorzeit, ebenda, 1920; Grundriß der theoret. Speläol., in: Speläolog. Monographien 1, 1923; Vorgeschichtliche Denkmale, in: Österr. Kunsttopographie, Bd. 18, 1924; Siedlungen und Gräber auf dem Malleitenberge, gem. mit J. Hofmann, ebenda, Bd. 18, 1924; Ostalpine Karsthöhlen und ihre Erforschung, in: Speläolog. Jb. 5/6, 1925; Zweck und Ziel des Speläolog. Inst. der Bundeshöhlenkomm., ebenda, 7–9, 1927; Österr., in: Reallex. der Vorgeschichte, 1927; Kombinierte Chlorierung von Höhlengewässern, in: Speläolog. Monographien 12, 1928; Beitr. zur Kenntnis der Eiskeulen in Höhlen, in: Mitt. der Geograph. Ges. in Wien, 1929; Die Höhlenbärenjägerstation in der Drachenhöhle b. Mixnitz (Stmk.), in: Speläolog. Monographien 7/9, 1931; Die Entwicklung der Höhlenkunde, seit 1919, in: Mitt. der Geograph. Ges. in Wien, 1931; Die Höttinger Kultur in ihrer Beziehung zu den endbronzzeitlichen Kupferbergwerken der nördlichen Ostalpen, in: Wr. Prähist. Z. 19, 1933; Die Gold-, Silber-, Blei- und Kupfergewinnung in urgeschichtlicher Zeit der österr. Alpen, in: Bil. für Techn. Geschichte, H. 1, 1932; Blitzlichtphotographie in Höhlen, in: Speläolog. Jb. 13/15, 1932; Modernes Erschließungsprojekt des Dachsteinhöhlenparkes, ebenda, 15/17, 1934–36; Der Eiszeitmensch in Österr., in: Verh. der 3. Internationalen Quartärkonferenz, 1936; Le grotte dell'isola Capri, in: Istituto geografico militare, 1947; etc. L.: *N. Fr. Pr. vom 26. 4. 1918 und 22. 7. 1937*; *Neues Wr. Journal vom 17. 7.*, *N. Wr. Tagbl. vom 22. 7. 1937*; *Pharmazeut. Post* 45, 1912, S. 227, 53, 1920, S. 396, 55, 1922, S. 110, 58, 1925, S. 123, 67, 1934, S. 530, 70, 1937, S. 101, 108, 365, 567; *Ber. über das Studienjahr 1936/37*, S. 33; *Wr. Prähist. Z.*, Jg. 24, 1937; *Mitt. für Höhlen- und Karstforschungen*, 1937; *Pharmazeut. Presse* 42, 1937, S. 78, 287; *Pharmazeut. Monatshe.* 18, 1937, S. 123; *Mitt. der Anthropolog. Ges. in Wien* 48, 1938; *Wiss. Jb. der 1. Donau-Dampfschiffahrts-*